

Herzlich willkommen zu unserer Feier im Pallottihaus. Wir feiern heute 30 Jahre Berufsgemeinschaft.

Eine besondere Ehre ist es für uns, Sie, lieber Herr Weihbischof Krätzl, bei uns begrüßen zu dürfen. Vor 30 Jahren haben Sie als Administrator das Statut in Kraft gesetzt. Danke, dass Sie auch heute zu uns gekommen sind!

Natürlich darf unser geistlicher Assistent Heinrich Plank nicht fehlen: herzlich willkommen!

Weiteres begrüße ich unseren ehemaligen geistlichen Assistent Herrn Pfarrer Dr. August Dobbek. Danke, dass Sie wieder in unserer Mitte sind und mit uns dieses Jubiläum feiern.

Allen Kolleginnen, die ein rundes Dienstjubiläum haben, zusammen mit ihren Priestern, den Gästen und Euch Pfarrhaushälterinnen ein herzliches Grüß Gott!

Sr. Amabelis konnte leider nicht kommen aber recht herzliche Grüße an alle, und Anni Habermann, ehemalige Vorsitzende (Leitungsmitglied) und die Österreichvorsitzende Sigrid Seiser wünschen uns allen ein schönes Fest.

„Bewahren - begegnen – bewegen“ ist das Motto des heutigen Festtages.

„Bewahren“: weist uns auf Vergangenes.

„Begegnen“: stellt uns in die Gegenwart.

„Bewegen“: führt uns zu Zukünftigem.

### **„Bewahren“: Maria**

„Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.“ Lk 2,19

Bewahren weist uns auf Vergangenes. Nur wenn wir uns unserer Herkunft bewusst sind, haben wir Zukunft. Der heutige Tag gibt Ihnen einen Rückblick auf 30 Jahre Berufsgemeinschaft. Sie halten das Teilnehmerheft in Händen mit Texten von besonderen Ereignissen und Veranstaltungen der zurückliegenden Jahre, die wir nachher anhand von Bildern Revue passieren lassen.

### **„Begegnen“: Jesus (und in Ihm dem barmherzigen Vater)**

„Er spricht zu ihnen: Kommt und seht! Sie kamen nun und sahen, wo er sich aufhielt, und blieben jenen Tag bei ihm. Es war um die zehnte Stunde.“ Joh 1,39

Begegnungen werden uns geschenkt, es liegt an uns, diese Augenblicke zu suchen und wahrzunehmen. Wenn wir heute die Jubilarinnen für jahrelange Dienste als Pfarrhaushälterinnen mit einer Urkunde, die der Herr Kardinal ausgestellt hat, ehren, sagen wir Dank im Namen auch der vielen Menschen, die in die von Ihnen betreuten Pfarrhäuser „kommen und sehen“ konnten, „wo der Herr wohnt“.

## **„Bewegen“: Heiliger Geist**

„Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt.“ Eph 1,17

Wir haben mehr Möglichkeiten als wir ahnen, ganz zu schweigen von den ungeahnten Möglichkeiten Gottes mit uns. In Zeiten eines Strukturwandels in der Kirche kommen auch auf uns Pfarrhaushälterinnen manche Veränderungen und Herausforderungen zu. Manche von Ihnen mag sich bang fragen, wie es denn werden wird mit der eigenen Pfarre. Wenn wir wach und beweglich bleiben für das Wirken des Heiligen Geistes, dürfen wir Gott vertrauen, dem „Meister des Unmöglichen“, der uns jetzt noch ungeahnte neue Möglichkeiten schenken will.

Jetzt im Anschluss führt uns Susanne Kopeszki mit Bildern und Texten, gelesen von Kolleginnen, durch die vergangenen dreißig Jahre unserer Berufsgemeinschaft.